

3. Februar 1864.

N^o 26.

3. Lutego 1864.

(171) **K o n k u r s** (3)

der Gläubiger der Kridamasse des Mayer Goldberg.

Nro. 2134. Von dem k. k. Landesgerichte zu Lemberg wird über das gesammte wo immer befindliche bewegliche Vermögen, dann über das allfällige in jenen Kronländern, für welche das kais. Patent vom 20. November 1852 Wirksamkeit hat, gelegene unbewegliche Vermögen des Lemberger Geschäftsmannes Majer Goldberg der Konkurs eröffnet.

Wer an diese Konkursmasse eine Forderung stellen will, hat dieselbe mittelst einer Klage wider den Konkursmassenvertreter Herrn Adv. Dr. Landesberger, für dessen Stellvertreter Herr Dr. Mahl ernannt wurde, bei diesem Landesgerichte bis Ende April 1864 anzumelden, und in der Klage nicht nur die Richtigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigens nach Verlauf des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehört werden würde, und Jene, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet hätten, in Rücksicht des gesammten zur Konkursmasse gehörigen Vermögens ohne alle Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührte, wenn sie ein eigenthümliches Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut sichergestellt wäre, so zwar, daß solche Gläubiger vielmehr, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ungehindert des Kompensations-, Eigentums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst gebührt hätte, zu berichtigen verhalten werden würden.

Zur Wahl des Vermögens-Verwalters und der Gläubiger-Ausschüsse wird die Tagsatzung auf den 12. Mai 1864 Vormittags 10 Uhr bei diesem Landesgerichte anberaumt, und hiezu alle Gläubiger vorgeladen.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 27. Jänner 1864.

(163) **Konkurs = Ausschreibung.** (3)

Nro. 561. Zur Besetzung der bei dem k. k. Bezirksamte in Kalusz mit dem Jahresgehälte von 367 fl. 50 kr. ö. W. erledigten Kanzlistenstelle wird der Konkurs ausgeschrieben, und hiebei auf dispensible befähigte Beamte vorzüglich Bedacht genommen werden.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig instruirten Gesuche im vorgeschriebenen Wege innerhalb 14 Tagen vom Tage der dritten Einschaltung dieses Konkurses in dem Amtsblatte der Lemberger Zeitung gerechnet, bei dem k. k. Bezirksamte in Kalusz einzubringen.

Vom der k. k. Kreisbehörde.

Stryj, am 22. Jänner 1864.

(174) **E d i k t.** (3)

Nro. 9262. Vom Tarnopoler k. k. Kreisgerichte wird in Folge Zuweisung-Ansuchens der Herren Johann und Eugen Grafen Koziobrodzki allen auf den einstens dem Johann Grafen Koziobrodzki gehörigen, im Czortkower Kreise gelegenen Gütern Michalówka, dann den Antheilen der Güter Kudryńce mit ihren Forderungen versicherten Gläubigern hiemit bekannt gegeben, daß wegen Zuweisung der mit den Entschädigungsausprüchen der k. k. Grundentlastungs-Fonds-Direktion ddto. 17. Oktober 1857 Nr. 5933 für die aufgehobenen unterthänigen Leistungen des Gutes Michalówka mit 5670 fl. 15 kr. RM. und der Gutsantheile Kudryńce mit 5647 fl. 50 kr. RM., dann laut Entschädigungs-Ausspruches vom 18. Oktober 1857 Nr. 6163 für die aufgehobenen emphyteutischen Leistungen des Marktes Kudryńce mit 976 fl. RM. ermittelten Entschädigungs-Kapitalien die Verhandlung eingeleitet wird.

Es werden daher sämmtliche mit ihren Forderungen auf diesen Gütern versicherten Gläubiger aufgefordert, entweder mündlich oder schriftlich an dieses k. k. Kreisgericht ihre Anmeldungen, unter genauer Angabe des Vor- und Zunamens und Wohnortes (Hausnummer) des Anmelders und seines allenfälligen Bevollmächtigten, welcher eine mit den gesetzlichen Erfordernissen versehene und legalisirte Vollmacht beizubringen hat, unter Angabe des Betrages der ausgesprochenen Hypothekar-Forderung sowohl bezüglich des Kapitals, als auch der allenfälligen Zinsen, insoweit dieselben ein gleiches Pfandrecht mit dem Kapitale genießen, unter bürgerlicher Bezeichnung der angemeldeten Post, und wenn der Anmelder seinen Aufenthalt außer dem Sprengel dieses k. k. Kreisgerichtes hat, unter Namhaftmachung eines daselbst befindlichen Bevollmächtigten zur Annahme der gerichtlichen Vorladungen, widrigens dieselben lediglich mittelst der Post an den Anmelder, und zwar mit gleicher Rechtswirkung, wie die zu eigenen Händen geschehene Zustellung würden abgefesdet werden, um so sicherer bis einschließlic den 25. März 1864 zu überreichen, widrigens der sich nicht meldende Gläubiger bei der seiner Zeit zur Vernehmung der Interessenten zu bestimmenden Tagsatzung nicht mehr ge-

hört, er in die Ueberweisung seiner Forderung auf das Entschädigungs-Kapital nach Maßgabe der ihn treffenden Reihenfolge einwilligend angesehen werden wird, und das Recht jeder Einwendung und jedes Rechtsmittel gegen ein von den erschienenen Interessenten im Sinne des §. 5 des Patentes vom 25. September 1850 getroffenes Uebereinkommen unter der Voraussetzung verliert, daß seine Forderung nach Maßgabe ihrer bürgerlichen Rangordnung auf das Entlastungskapital überwiesen worden, oder nach Maßgabe des §. 27 des kaiserlichen Patentes vom 8. November 1853 auf Grund und Boden versichert geblieben ist.

Tarnopol, am 31. Dezember 1863.

(175) **Obwieszezenie.** (3)

Nr. 5393. C. k. sąd miejsko-delegowany Tarnopolski niniejszem uwiadamia, iż gmina król. miasta Tarnopola wytoczyła pozew przeciw panu Mikołajowi Głowińskiemu i innym, a w szczególności przypozywany Honoracie Głowińskiej, Jędrzejowi Repelowskiemu i Teresie z Repelowskich Kulikowskiej o zapłacenie sumy 1000 złot. polsk. srebr. czyli 254 zł. 10 kr. w. a. na realności pod Nr. 962 Dom. sub. VII. str. 223. n. 1. cięż. zahypotekowanej, z procentami i kosztami.

Ponieważ miejsce pobytu przypozywanych, ani też ich spadkobierców niewiadome jest, przeto tymże obrońca sądowy w osobie p. adwokata Dra. Zywickiego, a zastępcą tego p. adwokat Dr. Weinstein z niebezpieczeństwem i na koszta tych pozwanych ustanowiony został, z którym spór wymieniony wedle ustaw sądowego postępowania przeprowadzony będzie.

Upomina się zatem z miejsca pobytu nieznanych pozwanych, by ustanowionemu sobie obrońcy pisma i inne dowody ku obronie praw swoich służące wcześniej udzielili, lub innego sobie obrońcę obrali, tego sądowi temu oznajmili, i wszystkie ku obronie swej służące kroki poczynili, inaczey skutki zaniedbania swej winie przypisać będą musieli.

Tarnopol, dnia 25. września 1863.

(170) **K o n k u r s.** (3)

Nro. 390. Die Brodyer Orts- und Zloczower Kreisrabinerstelle ist zu besetzen, und es werden Kandidaten mit gesetzlicher Befähigung eingeladen, ihre Komperenzgesuche um jenen mit jährlichen 800 fl. dotirten Posten bis Ende März l. J. dem Brodyer israelitischen Gemeindevorstande zu übersenden.

K. k. Kreisbehörde.

Zloczów, den 25. Jänner 1864.

(172) **Kundmachung.** (3)

Nro. 3475. Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem Moritz Jaruszynski mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Abraham Penzias auf Grundlage des Wechsels ddto. 20. August 1863 über 800 fl. öst. W. wider denselben die Zahlungsaufgabe vom 19. November 1863 Zahl 48609 erlassen worden ist.

Da der Wohnort des Moritz Jaruszynski unbekannt ist, so wird demselben der Landes-Advokat Dr. Kratter mit Substituierung des Landes-Advokaten Dr. Natkes auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben die oben angeführte Zahlungsaufgabe dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 27. Jänner 1864.

(161) **E d y k t.** (3)

Nr. 15885. C. k. sąd obwodowy w Stanisławowie wiadomo czyni, że w celu zaspokojenia przez Ignacego, Michalinę i Emilie Teodorowiczów i ich prawonabywcę Wojciecha Przybyłowskiego wywalczonej sumy 200 złr. m. k. z odsetkami 5% od dnia 23. czerwca 1845 bieżącymi, i przyznanych kosztów 12 złr. 51 kr. m. k., 5 zł. 82¹/₄ c. w. a. i 26 zł. 11 c. w. a., tudzież kosztów niniejszem przyznanych w kwocie 29 zł. 23 cent. w. a. publiczna sprzedaż realności pod Nr. konskr. 86²/₄ w Stanisławowie położonej, a do Mortka Neubauera należącej, na dniu 4. marca 1864 o godzinie 10tej zrana w tutejszym sądzie odbędzie się.

Realność ta nizej ceny szacunkowej, to jest sumy 1233 zł. 95 c. w. a. za jakakolwiek cenę sprzedaną będzie.

Jako wadium ustanawia się kwotę 50 zł. w. a.

Akt szacunkowy, wyciąg tabularny i dalsze warunki licytacyjne w tutejszej registraturze przejrzeć lub w odpisie podnieść można.

Z rady c. k. sądu obwodowego.

W Stanisławowie, dnia 11. stycznia 1864.

(181)

Konkurs

(1) (187)

E d y k t.

(1)

der Gläubiger des Herrn Felix Zagajewski in Kotoryny.

Nro. 136. Von dem k. k. Bezirksamte als Gerichte zu Zurawno wird über das gesammte wo immer befindliche Vermögen, dann über das in den Kronländern, für welche das kais. Patent vom 20. Mai 1852 wirksam ist, gelegene unbewegliche Vermögen des Feliks Zagajewski, Gutspächters aus Kotoryny, der Konkurs eröffnet.

Wer an diese Konkursmasse eine Forderung stellen will, hat dieselbe mittelst einer Klage wider den Konkursmasse = Vertreter Herrn Mathias Obmiński bei diesem k. k. Bezirksamte als Gerichte bis 30. März 1864 anzumelden, und in der Klage nicht nur die Richtigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigenfalls nach Verlauf des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehört werden würde, und jene, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet hätten, in Rücksicht des gesammten zur Konkursmasse gehörigen Vermögens ohne alle Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührte, und wenn sie ein eigenenthümliches Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut sichergestellt wäre, so zwar, daß solche Gläubiger vielmehr, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ungehindert des Kompensations- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst gebührt hätte, zu berichtigen verhalten werden würden.

Zur Wahl des Vermögens-Verwalters und der Gläubiger-Ausschüsse wird die Tagsatzung auf den 14. April 1864 Vormittags 9 Uhr bei diesem k. k. Bezirksamte als Gerichte anberaumt.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Zurawno, am 25. Jänner 1864.

(179)

Konkurs Verlautbarung.

(1)

Nro. 2395. Durch erfolgtes Ableben ist der Dienstposten eines Advokaten im Gerichtsorte Zloczow zur Erledigung gekommen.

Zur Besetzung dieser Stelle wird hienit der Konkurs mit der Frist von vier Wochen vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in die Wiener Zeitung ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gemäß der Verordnung des h. k. k. Justizministeriums vom 14. Mai 1856 Nro. 10567 (Landesgesetzblatt Zahl 21, Abtheilung II., Stück IV.) einzurichtenden Gesuche an dieses k. k. Ober-Landesgericht zu richten, daselbst ihre volle gesetzliche Befähigung zur Advokatur, ihre Sprachkenntnisse und ihre Verwendung seit dem Austritte aus den Studien darzuthun und anzugeben, ob sie mit einem Gerichtsbeamten dieses Ober-Landesgerichtsprangels und in welchem Grade verwandt oder verschwägert sind.

Advokaten und Notare, oder bei denselben in Verwendung stehende Bewerber, haben ihre Gesuche durch ihre vorgesezten Advokatenbeziehungsweise Notariatskammern, und wo keine solche bestehen, durch den Gerichtshof erster Instanz, in dessen Sprengel sie wohnen, zu überreichen.

In öffentlichen Diensten stehende Bewerber aber haben ihre Gesuche durch ihre unmittelbaren Amtsvorsteher einzubringen.

Vom k. k. Ober-Landesgerichte.

Lemberg, am 25. Jänner 1864.

(182)

Kundmachung.

(1)

Nro. 2439. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht in Kimpolung wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Hereinbringung der nach Chaim Schloima Awadig ankastenden Einkommensteuer pr. 795 fl. 53 1/2 kr. öst. W., dann der Refuzionskosten pr. 7 fl. 25 kr. und 9 fl. 11 kr. öst. W. die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 10. Juni 1863 Zahl 1002 bewilligte, über Ansuchen der k. k. Finanzprokuratur-Abtheilung mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 27. August 1863 Z. 1648 einstweilen sistirte öffentliche Feilbietung der in Kimpolung sub Nro. 896 gelegenen Realität wieder aufgenommen, und zu diesem Zwecke 3 Lizitationstermine, auf den 4. Mai, den 3. Juni und den 5. Juli 1864 jedesmal um 9 Uhr Früh unter den bereits kundgemachten Bedingungen ausgeschrieben werde, mit dem, daß diese Realität an den zwei ersten Terminen nur um oder über, an dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Kimpolung, am 24. Dezember 1863.

(186)

Obwieszczenie.

(1)

Nr. 11863. C. k. sąd obwodowy w Przemyślu zawiadamia Jana Popiela z życia i miejsca pobytu niewiadomego, lub w razie śmierci onegoż spadkobierców z imienia nieznanego, iż przeciw onemu Stanisław Lenczyński na dniu 31. grudnia 1863 do liczby 11863 pozew o wykreślenie sumy 7137 złp. 17 gr. z stanu biernego folwarku Łodyzyny wytoczył, w skutek którego termin do ustnej rozprawy na dzień 23. lutego 1864 o godzinie 10ej rano wyznaczono, a oraz pozwanemu adw. dr. Regera z zastęptwem adw. dr. Wajgarta za kuratora ustanowiono.

Wzywa się zatem pozwanego, by na powyższym terminie osobście stanął, lub owe wywody prawne ustanowionemu kuratorowi wcześniej przystał, lub też innego zastępcę sobie obrał i sądowi oznajmił, inaczej bowiem sprawa ta z postanowionym kuratorem wedle przepisów proc. galic. przeprowadzoną będzie, i tenże zły skutki z opieszałości wyniknąć mogące sam sobie przypisze.

Przemyśl, dnia 7. stycznia 1864.

(187)

E d y k t.

(1)

Nr. 9885. C. k. sąd obwodowy w Przemyślu uwiadamia niniejszem p. Karola Gwinczewskiego za granicą przebywającego, że do rozprawy celem wykazania tabularnego pierwszeństwa i płynności przeniesionych na cenę kupna 1/20 części dóbr Horystawice wierzytelności, termin na dzień 29. marca 1864 o godz. 10ej z rana wyznaczony zostaje. Gdy wezwania tutejszo-sądowe na terminu poprzednio w tej sprawie wyznaczone, p. Karolowi Gwinczewskiemu dotychczas doręczonymi być niemogły, przeto przychylając się do żądania nabywey rzeczony części dóbr Horystawice p. Ferdynanda Gutkowskiego, (tudzież wierzycieli p. p. Józefa, Zygmunta i Kazimierza hr. Drohojewskich, na dekrete nadwornym z dnia 26. maja 1833 do l. 12676 opartego, wezwanie Karola Gwinczewskiego na wyznaczony termin do rąk ustanowionego kuratora p. adwokata krajowego dr. Dworskiego doręcza się i tegoż Karola Gwinczewskiego wzywa się, by na wyznaczonym terminie albo sam stanął, albo ustanowionemu sobie kuratorowi dotyczących praw swoich dokumentów udzielił lub wreszcie innego pełnomocnika sobie obrał i tegoż sądowi wskazał, inaczej bowiem wyniknąć mogące zły skutki sam sobie przypiszeby musiał.

Przemyśl, dnia 30. grudnia 1863.

(173)

Kundmachung.

(1)

Nro. 335. Vom 1. März 1864 angefangen sind die Postrelaisstationen Wolica, Majdan und Luzan zur Aufnahme von Reisenden zu den durchpassirenden Malloposten für den Fall ermächtigt, wenn in den einlangenden Hauptwägen oder in deren Beiwägen leere Plätze vorhanden sind.

Von der k. k. galiz. Post-Direktion.

Lemberg, am 21. Jänner 1864.

(139)

E d y k t.

(3)

Nr. 390. C. k. miejsko-delegowany sąd powiatowy w Samborze wszystkich, w których ręku skrypt następującej treści: „My Józef Erazm dw. imion Strachocki i Leontyna Strachocka zeznajemy, iż pożyczylismy dnia 1. lutego 1857 r. od pana Aleksandra Bilińskiego Kaczkenowicza 2000 złr. m. k. w srebrze i obowiązujemy się solidarnie sumę tę w gotówce nam wyliczoną, za 8 lat to jest dnia 1. lutego 1865 p. Aleksandrowi Bilińskiemu Kaczkenowiczowi oddać, a procenta po 6% po upływie każdego roku płać i zezwalamy, ażeby suma ta z procentami i kosztami w stanie biernym części dóbr Rudniki, Lackie i Sołkowszczyzna na nasze imie zaintabulowanych na rzecz p. Aleksandra Bilińskiego Kaczkenowicza zaintabulowaną była. Rudniki dnia 1. lutego 1857 r. Józef Erazm Strachocki, Leontyna Strachocka, świadkowie Antoni Mniszek, Adam Łucki“ znajdować nie może, wzywa, i tymże poleca, aby ten skrypt w przeciągu roku okazali, ile ze w razie przeciwnym skrypt ten za pozhawiony wszelkiej mocy uważanym, a wystawiciele onego do żadnej odpowiedzialności im z tego skryptu obowiązanymi nie będą.

Sambor, dnia 21. stycznia 1864.

(155)

Obwieszczenie.

(3)

Nr. 10495. C. k. sąd obwodowy Tarnopolski niniejszem uwiadamia, iż spadkobiercy ś. p. Józefa Rzeczyckiego przeciw masie ś. p. Rozy Ordzyny lub niewiadomym jej spadkobiercom pozew de praes. 31. grudnia 1863 do l. 10495 o extabulację cięższej liber. oblig. nov. 33. p. 101. n. 2. on. na sumach 10000, 12000 i 18000 złp. ś. p. Józefy Rzeczyckiej dr. ślubu Węglińskiej na dobrach Biemiawa i Siemikowce Nr. 67 i 12. on. hypotekowanych kaucyi sumy 1716 złp. 13 gr. z procentami po 5% wytoczyli, wskutek którego dzień sądowy do ustnej rozprawy na 15. marca 1864 r. o godz. 10ej przed południem wyznaczono.

Ponieważ miejsce pobytu pozwanych niewiadome jest, przeto tymże obrońca sądowy w osobie pana adwokata dr. Zywickiego i zastępcą tego zaś pan adwokat dr. Schmidt niebezpieczeństwem i na koszt tych pozwanych ustanowiony został, z którym spór wymieniony według ustaw sądowego postępowania przeprowadzony będzie.

Upomina się zatem z miejsca pobytu nieznanego pozwanych, by ustanowionemu sobie obrońcy pisma i inne dowody ku obronie praw swoich służące wcześniej udzielił, lub innego sobie obrońcę obrał, tego sądowi temu oznajmił i wszystkie ku obronie swojej służące kroki poczynił, inaczej skutki zaniedbania swej winie przypisać będą musieli.

Tarnopol, dnia 11. stycznia 1864.

(169)

Obwieszczenie.

(3)

Nr. 34. C. k. sąd krajowy Lwowski wzywa posiadaczy podanej za straconą książeczki galicyjskiej kasy oszczędności pod Nr. 553 dnia 1. sierpnia 1845 na 360 zł. m. k., wydanej na imię Jana Thorznickiego i okaziciela opiewającej, aby prawo swoje do powyższej książeczki kasy oszczędności w przeciągu 6 miesięcy temu pewniej przed c. k. sądem krajowym lwowskim wykazali, albowiem w przeciwnym razie takowa jako amortyzowana i nieważna uznana będzie.

Z c. k. sądu krajowego.

Lwów, dnia 19. stycznia 1864.

Kundmachung.

Nro. 282. Von Seite des k. k. Bukowinaer Militär-Gesüts, wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß vom 1. März bis Ende Juni 1864 nachstehende im Gesüte zu Radautz befindliche Pespiner-Hengste zur Deckung von Privatstuten gegen Einzahlung des bei jedem Hengsten angelegten Sprunggeldes und Entrichtung von 5 fl. öst. W. für die Mannschaft verwendet werden, und zwar:

Des Beschällers		A b s t a m m u n g		pr. Stute zu entrichten des Sprunggeldes Gulden
N a m e	Zucht und Race	Vom Vater	Von der Mutter	
Adschagam		Erzeugt bei dem Tribus Tajaha bei Gaza Race Maehladie		50
Djebrin	Original-Araber	" " " " " " " " " "	Sauarke " " " " " " " " Djelle	60
Esdraelon		" " " " " " " " " "	Beduinen-Stamme Anaze Buola Race Kohail Adjuse	60
Meneghie Hedrog		Aus der Familie Meneghie Hedrogg vom Beduinen-Stamme Anaze Fedchan		50
Aghil - Aga	Araber Vollblut	Aghil Aga, Original-Araber	Tseleby, Araber-Vollblut	40
Asslan II.	Babolner Zucht araber Race	Asslan, Original-Araber	Dahaby, Araber Race	30
Bayard	Rißberer Zucht englische "	Fernhill, Englisch-Vollblut	Acorn, Englisch Race	40
Justice	" " " " " "	Chief Justice, Englisch Vollblut	Sampler, " "	30
Djakma	Araber Vollblut	Aus der Race Kohaila	Djakma, aus der Race Kohaila Adjusa	30
Gidran 17	Mezhög. Zucht arab. Race	Gidran, 24 mezhög. Zucht arab. Race	Obojan, mezhög. Zucht, arab. Race	50
Goldfinder 1	hiesige Zucht englisch "	Goldfinder, Original-Engländer	Abugress 2, hies. Zucht " "	40
Hadudi	Araber Vollblut	Hadudi, Original-Araber	Hamame, Original-Araberin	40
Majestoso Erga	Pippiger Zucht und Race	Majestoso Erga, von Karst	Cora von Karst	20
Negro	Araber Race	Obojan, Araber-Vollblut	Landeszucht, türkische Race	10
Elbedavi 21	hiesige Zucht araber Race	Elbedavi, Araber-Race	Siglavi 14, araber Race	40
Elbedavi 22		Elbedavi 1, "	Siglavi 18, " "	50
Elbedavi 24		Elbedavi 5, "	Siglavi 14, " "	30
Siglavi 35		Siglavi 18, "	Siglavi 16, " "	30
Perkun		englisch-arabisch Vollblut	Phe Reiver nach Pantalvon aus Phryme	Baydadowna siva, Araber-Vollblut nach Bagdad aus Fama nach Obejan
Seal	englisch Vollblut	Grey Momus, Original-Engländer	Dolphin, Original-Engländerin	60
Shamrok	Irländer Race	Verulam, Irländer	Senya, Irländer	50
Siglavi Zomba	Vom Gesüte des Herrn von Dorry aus Zomba in Ungarn — Araber Vollblut	Siglavi, Araber-Vollblut	Vadne, Araber-Vollblut	50
Vadne				50
Siglavi 34	Babolner Zucht araber Race	Siglavi, Araber-Vollblut	Samhan, araber Race	30
Tadmor	Araber Race	Tadmor, Original-Araber	Medfel von Karst	50
Trabadour	Englisch Halbblut	Siraglio, englische Zucht	Unbekannt	40
Wild Vine	Englisch Vollblut	Wilsford, englisch Vollblut	Frolskome, Englisch-Vollblut	60

Die Fourage für die Privat-Stuten wird nach dem Marktpreise vom Subarrendator beigelegt und das Stroh gratis von hier erfolgt; die Wartung derselben besorgt die eigene Mannschaft, die zu diesem Zwecke auf Urlaub gesetzt wird, es hat somit jeder Eigenthümer, der Stuten zur Deckung bringt, hiesfür noch monatlich Vier Gulden pr. Stute zu entrichten.
Radautz, am 1. Februar 1864.

E d y k t.

Nr. 10423. C. k. sąd obwodowy w Tarnopolu podaje niniejszem do publicznej wiadomości, iż w sprawie egzekucyjnej p. p. Rózy Białeckiej i Władysławy z Białeckich Tergondowej przeciw nieobjętej masie spadkowej ś. p. Michała Skarzyńskiego o zapłacenie 650 duk. hol. wraz z odsetkami po 5% od 1. maja 1859 bieżącymi, kosztów sądowych w kwocie 22 zł. 56 c. w. a., kosztów egzekucyj w kwocie 8 zł. 14 c. w. a. dawniej, a teraz w kwocie 53 zł. 20 c. w. a. przyznanych, sprzedaż przez publiczną licytację realności pod l. 955 i 1356 w Tarnopolu położonych, do masy spadkowej ś. p. Michała Skarzyńskiego należących, w dwóch terminach, dnia 10. marca 1864 i 7. kwietnia 1864, każdą razą o 10. godzinie przed południem pod następującymi warunkami się odbędzie:

1. Realności pod Nr. konskr. 955 i 1356 w Tarnopolu położone razem sprzedane zostaną ryczałtem.
2. Cenę wywołania ustanawia się w ilości 10045 zł. wal. a. jako wartość tychże realności oszacowaniem wprowadzoną.
3. W tych dwóch terminach realności powyższe niżej ceny szacunkowej sprzedane nie zostaną, a na wypadek, gdyby nikt ceny szacunkowej niezaofiarował, wyznacza się termin do ułożenia warunków sprzedaż ułatwiających na dzień 7. kwietnia 1864 o 4. godzinie po południu, na który się wierzycieli hipotecznych pod ostrością skutków niejawienia się w §. 148 u. s. oznaczonych wzywa.
4. Każdy chce kupienia mający obowiązany będzie okrągłą kwotę 1000 zł. wal. austr. jako zakład do rąk komisji licytacyjnej złożyć.

Akt szacunkowy, wyciąg hipoteczny i dalsze warunki licytacji można w registraturze przejrzeć lub w odpisie wyjąć.

O czym się masę kuratelarną z życia i miejsca pobytu niewiadomego Józefa Rzeczyckiego, dalej małoletnią Maryannę Jaworską, której miejsce pobytu i opiekun nie jest wiadomy, nakoniec wszystkich wierzycieli, którzyby po dniu 1. grudnia 1863 do ksiąg

gruntowych weszli, również jak tych, którymby uchwała niniejsza z jakiegokolwiek bądź przyczyny doreczoną być nie mogła, przez ustanowionego kuratora w osobie pana adwokata Dra. Kozmińskiego z zastępstwem przez pana adwokata Dra. Schmidta i przez edykt zawiadamia. Tarnopol, dnia 11. stycznia 1864.

Kundmachung.

Nro. 24. Das bestandene h. k. k. Landes-Gubernium hat mit dem Erlaße vom 31. Dezember 1847 Zahl 78,579 dem Orte Wekdzitz, Stryjer Kreises, die Bewilligung zur Abhaltung von Wochenmärkten an jedem Mittwoch mit dem Beisage zu ertheilen gefunden, daß falls auf dem bewilligten Markttage ein gebotener Feiertag fallen sollte, der Wochenmarkt an dem nächsten Werktag abzuhalten sei.

Im Grunde dieser hohen Bewilligung wird der erste Wochenmarkt in Wekdzitz am 3. Februar 1864 abgehalten werden.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Vom k. k. Bezirksamte.

Dolina, am 23. Jänner 1864.

E d i k t.

Nro. 99. Von dem k. k. Bezirksamte als Gerichte wird dem Herrn Karl Grafen Rumerskirch mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß mit dem hiergerichtlichen Bescheide ddo. 22. Jänner 1864 Z. 99 zur Verhandlung über die durch Johann Zalewski wider Julian Zarewicz und Karl Grafen Rumerskirch wegen Störung im Besitze eines Grundes in Brusno stare überreichte Provisorialklage die Tagfahrt auf den 25. April 1864 10 Uhr Vormittags bestimmt wurde.

Da der Wohnort des zweitbelangten Karl Grafen Rumerskirch dem Gerichte unbekannt ist, so wird demselben der k. k. Notar Herr Johann Debicki auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Cieszanow, am 22. Jänner 1864.

(194) E d y k t. (1)

Nr. 8707. C. k. sąd obwodowy złoczowski p. Annie Srokowskiej z życia i miejsca pobytu niewiadomej lub jej nieznanym spadkobiercom lub prawonabywcom niniejszym edyktem wiadomo czyni, że p. Feliks hr. Mier przeciw niej pozew o ekstabulację ze stanu biernego dóbr Wulka Suszeńska sumy 13302 złp. dom. 97. pag. 323. n. 31. on. hypotekowanej wniósł, i sądowej pomocy zawezwał. w skutek czego dzień sądowy na 22. lutego 1864 godzinę 10. przed południem stanowi się.

Gdy miejsce pobytu pozwanej jest niewiadome, więc c. k. sąd obwodowy złoczowski do jej zastępywania i na jej koszt i niebezpieczeństwo postanawia tutejszego adwokata Dra. pana Stanisława Skalkowskiego z zastępstwem przez p. adwokata Dra. Józefa Skalkowskiego kuratorem, z którym podana sprawa podług ustawy dla Galicyi przepisanej przeprowadzoną będzie.

Tym edyktem wzywa się więc pozwana, by w stosownym czasie albo sama się stawiła, albo potrzebne środki prawne ustanowionemu zastępcy udzieliła, lub też innego pełnomocnika sobie obrała, i tegoż sądowi wskazała, a w ogóle, aby do obrony służących środków prawnych się chwyciła, gdyż w przeciwnym razie skutki, które z jej opieszałości powstaną, sama sobie przypisać będzie miała.

Złoczów, dnia 31. grudnia 1863.

(184) E d i k t. (1)

Nro. 2579. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht wird über Ansuchen des Johann Pohorecki hiemit aufgefordert, von dem Leben und Aufenthaltsorte der Helena Pohorecka dem Gerichte binnen Jahresfrist Nachricht zu geben, widrigens das Gericht, wenn sie während dieser Zeit nicht erscheint, oder das Gericht auf andere Art in die Kenntniß ihres Lebens setzt, zu ihrer Todeserklärung schreiten würde. Sniatyn, am 25. Jänner 1864.

(195) Kundmachung. (1)

Nro. 3104. Das hohe k. k. Handels-Ministerium hat mit dem Erlaße vom 29. Dezember 1863 Zahl 17615-3613 dem Rudolf Günsberg, suppl. Professor an der k. k. technischen Akademie in Lemberg, auf die Erfindung eines Verfahrens, um aus dem Erdwachs: Paraffin, Photogen, Maschinenschmieröl und Wagenschmiere darzustellen, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres erteilt.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, den 21. Jänner 1864.

(193) E d y k t. (1)

Nr. 7176. Ze strony c. k. sądu powiatowego w Brodach podaje się do wiadomości, że dnia 22. maja 1831 umarł w Gajach starobrodzkich gospodarz gruntowy Jan Kamiński niepozostawiwszy żadnego ostatniej woli rozporządzenia.

Ponieważ miejsce pobytu Tynka i Konrada Kamińskiego synów rzeczzonego spadkodawcy sądowi niewiadomem jest, przeto wzywa się tychże niniejszym edyktem, aby w przeciągu roku od dnia dzisiejszego tu w sądzie się stawili i oświadczenie swoje do spadku po Janie Kamińskim wnieśli, albowiem w przeciwnym razie pertraktacja po Janie Kamińskim z ustanowionym dla nich kuratorem tutejszym panem c. k. notaryuszem Zagajewskim i ze spadkobiercami już oświadczonemi przeprowadzoną zostanie.

Z c. k. sądu powiatowego.

W Brodach, dnia 31. grudnia 1863.

(192) E d y k t. (1)

Nr. 4919. C. k. miejsko-delegowany sąd powiatowy w Samborze p. Serafinę Humnicką niniejszym edyktem zawiadamia, że przeciw niej Izaak Majer przemysłowiec z Sambora dnia 13. sierpnia 1863 l. 4919 pozew względem zapłacenia 280 zł. w. a. wytoczył, w skutek którego termin do rozprawy na dzień 11. marca 1864 o godzinie 9ej rano wyznacza się.

Gdy miejsce pobytu zapozwanej nie jest wiadomem, przeto ustanawia na jej koszt i niebezpieczeństwo w celu jej zastępywa-

nia za kuratora p. adw. krajowego dr. Szemelowskiego z zastępstwem p. adw. krajowego dr. Czaderskiego, z którym to niniejsza sprawa wedle postępowania sądowego dla Galicyi przepisanej ustnego, przeprowadzoną zostanie.

Przeto wzywa się niniejszym edyktem pozwaną, ażeby na przeznaczony czas osobiście się stawiła, lub też potrzebne środki obrony ustanowionemu kuratorowi udzieliła, lub też innego zastępcy sobie obrała, i o tem sądowi donieśła. w ogóle wszystkich do jej obrony służących przepisanych środków użyła, w przeciwnym bowiem razie sama sobie z zaniedbania wynikające skutki przypisać będzie musiała.

Sambor, dnia 23. grudnia 1863.

(191) K o n f u r s. (1)

Nro. 9295. Zur Befetzung der provisorischen berittenen und unberittenen Amtsdienststellen bei den k. k. Kameral-Wirtschaftsämtern zu Bolechow, Dolina und Katusz, und zwar eine unberittene Amtsdienststelle mit dem Genüße eines Lohnes jährlicher 186 fl. eines Livreegeldes jährlicher 12 fl. 60 kr. öst. W. und eines Deputats von 3 n. ö. Klaftern harten Prügel- oder weichen Klaftherholzes, eine berittene Amtsdienststelle außer dem noch mit dem Genüße eines Pferdunterhaltungspauschals jährlicher 65 fl. 10 kr. öst. W.

Um diesen Dienstposten können nur jene Individuen, welche bereits zur Staatsverwaltung im Dienstverbande stehen, oder sich im Stande der Quieszenz oder Disponibilität befinden, ferner jene, welche für eine Zivilbedienstung kommissionel vorgemerkt sind, mit Aussicht auf Erfolg einschreiten.

Die gehörig dokumentirten, eigenhändig geschriebenen Gesuche sind unter Nachweisung der Kenntniß der deutschen, dann der Landessprachen bis 20. Februar 1864 bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Stryj einzubringen.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Stryj, am 20. Jänner 1864.

(154) Obwieszczenie. (3)

Nr. 11698. C. k. sąd obwodowy w Przemyślu podaje niniejszem do publicznej wiadomości, iż publiczna egzekucyjna sprzedaż dóbr Srednia wieś w obwodzie Sanockim położonych i p. Henryki hr. Kuczkwskiej własnych tutejszo-sądową uchwałą z dnia 14. października 1863 do l. 7394 na zaspokojenie pretensyi przez p. Alexandra Brześcińskiego przeciw p. Henryce hr. Kuczkwskiej wygranej w ilości 4200 zł. w. a. z p. n. rozpisano, to samo i na zaspokojenie wygranej przez administrację powszechnego zakładu zaopatrzenia w Wiedniu przeciw p. Henryce hr. Kuczkwskiej pretensyi w resztującej ilości 18690 zł. w. a. z procentami po 5% od dnia 1. listopada 1862 bieżącemi i kosztami w drodze egzekucyi rozciągniętą zostaje.

Przemyśl, dnia 13. stycznia 1864.

(176) E d y k t. (2)

Nr. 100. C. k. sąd obwodowy w Stanisławowie niniejszem wiadomo czyni, iż p. Apolinary Hupen przeciw Gaudentemu Mogielnickiemu z życia i miejsca pobytu nieznanemu, o ekstabulację obowiązków s. p. Franciszka Rafałowskiego składanie rachunków i zapłacenia sum 12 złr. 48 kr. m. k. i 716 złr. 42 1/2 kr. w. w. z stanu biernego części dóbr Pasiecznego i praw na Knihininie intabulowanych, pozew z dnia 4. stycznia 1864 do l. 100 w tutejszym sądzie wniósł, w skutek czego termin do rozprawy na dzień 4. marca 1864 o godzinie 10ej jest postanowiony.

Ustawiając nieobecnemu Gaudentemu Mogielnickiemu lub jego niewiadomym spadkobiercom kuratora w osobie p. adw. Maciejowskiego z substytucją p. adw. Eminowicza, wzywa się tych nieobecnych, ażeby na powyższym terminie sami lub przez pełnomocnika postanowionego w tutejszym sądzie stanęli lub też postanowionemu kuratorowi środki do swej obrony przestali, gdyż w przeciwnym razie skutki z zaniedbania wynikłe sami sobie przypisać winni będą.

Stanisławów, dnia 11. stycznia 1864.

Anzeige-Blatt.**Brennholz-Niederlage**

des Grafen Potocki — Grüne Gasse, neben der evangelischen Kirche Nr. 774 1/2, verkauft vom 1. Februar an — unmittelbar oder mittelbar durch die Leder- und Produktenhandlung des Grafen Potocki im Hudetz'schen Hause Nr. 19 Marlen-(Ferdinands-) Platz

ausgezeichnet schöne, trockene, harte Brennholz-Klafter-Waldmaß

um den außergewöhnlich ermäßigten Preis

loco Niederlage pr. 10 fl. 20 fr. — mit Zustellung pr. 11 fl. 20 fr. österr. Währung. (189—1)

Doniesienia prywatne.

Das einstöckige Haus sammt Garten in der Zitruken-Gasse unter Conser- Nro. 644 2/3, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Das Nähere in demselben Hause zu ebener Erde rechts zu erfragen. (188—1)